**Zeitschrift:** Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz.

Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz

Herausgeber: Schweizer Film

**Band:** 7 (1941-1942)

**Heft:** 107

Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 21.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# 

## REVUE DE LA CINÉMATOGRAPHIE SUISSE

VII. Jahrgang · 1942 Nr. 107 · März Erscheint monatlich — Abonnementspreise: Jährlich Fr. 10.—, halbjährlich Fr. 5.— Paraît mensuellement — Prix de l'abonnement: 12 mois fr. 10.—, 6 mois fr. 5.— Redaktionskommission: G. Eberhardt, J. Lang und E. Löpfe-Benz — Redaktionsbureau: Theaterstr.1, zürich Druck und Verlag E. Löpfe-Benz, Rorschach

Offizielles Organ von: — Organe officiel de:

Schweiz, Lichtspieltheaterverband, deutsche und italienische Schweiz, Zürich Sekretariat Zürich, Theaterstraße 1, Tel. 291 89

Association cinématographique Suisse romande, Lausanne Secrétariat Lausanne, Avenue du Tribunal fédéral 3, Tél. 2 6053 Film-Verleiherverband in der Schweiz, Bern Sekretariat Bern, Erlachstraße 21, Tel. 2 90 29 Verband Schweizerischer Filmproduzenten, Zürich Sekretariat Zürich, Rennweg 59, Tel. 33477 Gesellschaft Schweizerischer Filmschaffender, Zürich Sekretariat Zürich, Bleicherweg 10, Tel. 755 22

Inhalt		Seite
Probleme des Film-Nachwuchses		1
Zur Finanzierung schweizerischer Filmprodukt	onen	4
Soll der Film «Landammann Stauffacher» Volksl		
werden?		4
D 7 1 1		. 5
Das «Fachelement» in der Filmkammer Filmstudio Rosenhof, Zürich Tag der Kranken (22 Märg)		6
Tag der Kranken (22. März)		6
Die Zensur und der Kinobesuch durch Jugendlich	е.	6
Ein Jubilar		6
Ein Jubilar	Basel	
und Bern		. 10
Schwedens Filmproduktion und die Schweiz .		10
Der erste Kriegsmonat in Hollywood		12
Das Filmwesen in Dänemark		. 14
Der Film in der Türkei		. 15
Die nächsten deutschen Filme		15
Bücherecke: Das Gemeinschaftsproblem im Gew		
Krise des Spielfilms?		23
Ein Uta-Drama		24
Verleiher-Mitteilungen		26
Film- und Kinotechnik:		
Wunderton in Amerika. Die Swissaphon-Ton	film-	
aufnahmeapparatur Dynaton		28
Sommaire		Page
Statistique des Cinémas Suisses		31
Le nouveau projet de Montreux		31
Actualités et Jeunesse		31
Actualités et Jeunesse		31
Nouvelles du Cinéma français		32
La Réglementation sur le Marché Espagnol .		32
Lettre d'Hollywood		33
Lettre d'Hollywood		0.1
Sur los écrons de manda		
Sur les écrans du monde		
Technique: 1650 séances avec une seule copie		36

(Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet)

## Probleme des Film-Nachwuchses

### Können wir Techniker, Regisseure, Darsteller heranziehen?

Mit dem spontanen Aufschwung der einheimischen Filmproduktion, der als eine Erscheinung der Kriegszeit zu betrachten ist, hat das Interesse für den einheimischen Film-Nachwuchs erheblich an Bedeutung gewonnen, sodaß sich heute auch die seriösen Filmpraktiker damit befassen, während bisher vor allem die Laien und unter ihnen die von Wunschträumen und Illusionen erfüllten Filmschwärmer die Türen der Produzenten belagerten, weil sie «auch zum Film wollten». Genährt wurde und wird dieser auf keiner soliden Basis ruhende Drang zum Film und seinem vermeintlichen Ruhm einmal durch die Propaganda, welche vor allem die amerikanischen Produzenten für ihre Stars betreiben, von denen sie lauter sensationelle und meist angenehme Dinge kolportieren, Lesestoff, dessen sich die illustrierten Blätter seit Jahren bemächtigen. Aber auch die scheinbar sehr soliden und sachlichen Rapporte über ausländisches Filmschaffen wecken mit ihren verlockenden Ziffern, die sich auf die Verdienstmöglichkeiten im Filmberuf beziehen, hierzulande allerhand Wunschvorstellungen, deren Realisierung manche Leute infolge der erhöhten schweizerischen Filmproduktion nun in die Nähe gerückt glauben. Bezeichnend ist dabei das Vorwiegen der jugendlichen Enthusiasten, welche Filmstars werden möchten, ohne auch nur eine blasse Vorstellung von den handwerklichen Grundlagen dieses Berufes zu besitzen. Leider werden diese ungesunden Schwärmereien, die eine vollständige Verkennung der